

Kleine Veranstaltungen mit großer Wirkung

Einige Beispiele aus der Praxis:

Für Kinder:

Stadtbibliothek Böblingen:

Alle 14 Tage, immer freitags um 16.00 Uhr, findet in der Bibliotheksweigstelle die Veranstaltungsreihe „**Die Lesezwerge – Geschichten aus dem Koffer**“ für Kinder ab 3 Jahren statt. **Im Vorlesekoffer steckt neben einer Geschichte auch immer eine Spiel- oder Bastelidee, um das Gehörte kreativ umzusetzen.**

In Kooperation mit den Kindertagesstätten bieten wir für alle Vorschulkinder den „Bibliotheksführerschein für Lesezwerge“ an, Klassenführungen und Medienboxen sind die Angebote für die Grundschule. Wir nehmen am Dagersheimer Ferienprogramm und am Sommerleseclub „HEISS auf LESEN“ teil und laden im Herbst zu unserem Tag der offenen Tür ein.

www.sommerleseclub.de

oder:

Lesezwerge (3 – 5 Jahre):

Vorbereitung: Terminabsprache mit Kita und klären, ob Fotos gemacht und veröffentlicht werden dürfen. => Bilderbuch aussuchen und Koffer o. ä. zusammenstellen.

- Alter Koffer: Bilderbuch, zur Geschichte passende Gegenstände, Papier und Malstifte
- Den Kindern wird zuerst kurz die Bücherei vorgestellt (ca. 6 Minuten)
- Die Kinder dürfen den Koffer auspacken und gemeinsam überlegen, worum es in der Geschichte gehen könnte (Fragen an die Kinder: Welche Geschichten mögt ihr gerne? Wer liest Euch zu Hause vor? Wer war schon mal in einer Bücherei? ... ca. 10 Minuten)
- Das Bilderbuch wird vorgelesen und nach jeder Seite die Bilder gezeigt (ca. 6 Minuten)
- Die Kinder dürfen – wenn sie möchten – auf dem Blatt malen, was ihnen an der Geschichte oder in der Bücherei gut gefallen hat. Wer nicht malen möchte, darf sich ein Buch anschauen. (ca. 10 Minuten). Fragen, ob man die Bilder in der Bücherei oder im Schaukasten aushängen darf.
- Die Kinder erhalten ein „Abschlussgeschenk“ bzw. zumindest einen Flyer oder ein Lesezeichen mit Anschrift und Öffnungszeiten der Bücherei.

Klassenführung (Grundschule 2. Schuljahr)

- Vorbereitung:
 - Terminabsprache mit Schule und Geschichte auswählen.
- Durchführung:
 - 10 Minuten Kinder begrüßt und gefragt, wer denn schon mal in unserer Bücherei war, was sie gerne lesen, welche Bücher sie schon kennen... Kinder erzählen und ankommen lassen.
 - 10 Minuten den Kindern das für die Kinder Wichtigste zu unserer Bücherei erzählt und gezeigt.
 - 10 Minuten Geschichte vorlesen (Lehrerin kann das Buch ausleihen und notfalls die Geschichte in der Schule zu Ende vorlesen)
 - 5-10 Minuten jedem Kind ein „Abschlussgeschenk“ überreichen bzw. Lesezeichen mit Öffnungszeiten o. ä.

Jahreszeitliche **Vorlesestunde** für Kommunionkinder, Messdiener, oder andere Gruppen in der Gemeinde:

- **Advent/Kommunionkinder + Katecheten:** 45 Minuten vor der Samstagabendmesse in der KÖB (Plätzchen, Kerzen, gemütliches Sofa/Sitzkissen und eine passende kurze Geschichte oder 1 Kapitel aus einem Buch). => **Gemütliche und entspannte Atmosphäre – Wohlfühlort.**
- **Sommer** (Kooperation mit Eisdielen) für Schulkinder vor den Sommerferien oder zum Abschluss der Sommerferien: Eiswagen zur Bücherei „bestellen“ und den Kindern ein Eis ausgeben (alternativ Eis

vorher im Supermarkt kaufen und in Kühlbox verschiedene Sorten bereithalten). Im Pfarrhausgarten oder vor der Bücherei Eis essen, Kinder fragen: Was macht ihr in den Ferien bzw. was habt ihr gemacht? Wer liest zurzeit ein Buch? Was gefällt Euch an unserer Bücherei? Was war in diesem Schuljahr besonders schön? - Geschichte vorlesen.

Zum Abschied: vor den Ferien eine kleine Kladde als „Ferientagebuch“ und eine vorbereitete Postkarte, die die Kinder an die KÖB senden können/nach den Ferien ein neues Hausaufgabenheft oder ein Comic-Heft oder eine kleine Schultüte o. ä. => **den Tag genießen!**

- **Frühling/Herbst „Kleine Auszeit“:** Hörbuch oder Tonie-Geschichte auswählen, Tee/Wasser/Kakao und Kekse anbieten. Die Kinder hören die Geschichte und können dazu etwas malen oder basteln. Nach der Geschichte fragen: Für wen hast du das gebastelt? War derjenige schon mal mit dir in der Bücherei? Hast du heute noch etwas Schönes vor? Dürfen wir das Bild hier aufhängen? Zum Abschied: Lesezeichen mit Öffnungszeiten und ein schönes Poster fürs Kinderzimmer. => **Entspannung, mal abschalten, träumen und kreativ sein**

- **Sommerleseclub oder FerienLeseClub „selbst gemacht“ (4. Schuljahr):** Grundschule ansprechen und gemeinsam planen!
 - Ziel ist es, dass die Kinder in den Ferien möglichst oft in die Bücherei und viele Bücher lesen, dazu etwas malen, schreiben oder ein Rätsel lösen
 - Für KÖBs, die in den Sommerferien geschlossen sind: Die Kinder kommen 2 Wochen vor den Ferien und dürfen sich 5 Bücher ausleihen und diese auch innerhalb der Klasse untereinander tauschen. Dazu werden entsprechende Laufkarten für die Bücher angelegt, die die Kinder selbst ausfüllen können. (Alternativ: Osterferien oder Herbstferien wählen).
 - Mit Schule überlegen, ob es einen Preis für die Vielleser geben soll oder macht man in der Schule oder der Gemeinde eine kleine Ausstellung mit Texten und Bildern der Kinder etc.

Auf **bewährte Konzepte** zurückgreifen:

- bibfit- <http://www.borromaeusverein.de/lesefoerderung/bibfit-bibliotheksfoehrschein/>
- Wir sind LeseHelden <https://www.borromaeusverein.de/lesehelden/>
- Welttag des Buches „Ich schenk dir eine Geschichte“ www.welttag-des-buches.de
- Vorlesestag www.vorlesetag.de
- Lese-Pass (Stempelkarte) für jede Ausleihe; mit kleinem Geschenk bei voller Karte

Was man sonst noch anbieten kann, aber auch etwas aufwendiger ist:

- Kindergeburtstag in der KÖB
- LeseWanderung (Ferienaktion)
- BilderbuchKino mit Thomas Pelzer
- Autorenlesungen über den Friedrich-Bödecker-Kreis

Für Jugendliche: Firmlinge in der Gemeinde? Ältere Messdiener? Jugendtreff?

- Blind date mit einem Buch
- Geocaching
- Mit seinem Lieblingsbuch in der Bücherei treffen und dort lesen
- Schreibwerkstatt
- KÖB-Comic / Manga erstellen
- Spieleabend/-nacht

Für Erwachsene:

- Literarischer Spaziergang rund um die KÖB und Kirche mit passender Krimi-Lesung (z. B. wie Bücherei Stommeln mit: „Pater Brown und der Hammer Gottes“ im Glockenturm, Friedhof oder Keller der Kirche/Pfarrhaus...
<https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/export/sites/gemeinden/koeb-st-martinus-stommeln/.content/.galleries/Oeffentlichkeitsarbeit-2018/Halbjahresrundbrief-Buecherei-Stommeln-Sommer-2018.pdf>
- Themenabende „Auszeit in der Bücherei“ (wechselnde Zielgruppe oder wechselnde Themen, z. B. Auszeit für junge Mütter, „Bücher, Beten, Bierchen“ für Männer, alternativ „Bücher, Fußball, Bierchen“ ☺)
- Treffpunkt/Austausch: Verschiedene Gruppierungen einladen oder bestimmte Zielgruppen (Beispiel: „Neu in Niehl?“ www.koeb-niehl.MauNieWei.de)

Was in kleinen Buchhandlungen funktioniert, läuft auch in einer kleinen KÖB gut:

- Mädels-Abend in der KÖB: Prosecco, Wein, Wasser, Hugo o. ä., Baguette und Dip, Kerzen, Blumen und gedämpftes Licht. Evtl. einen „Frauen-Buch-Tisch“ arrangieren. Die Mädels dürfen es sich abends alleine in der Bücherei gemütlich machen, stöbern und quatschen.
- Buchvorstellungen (mit Frühstück oder Nachmittagskaffee 4x im Jahr in KÖB Odenthal)
- Tupperparty in der KÖB mit passenden Koch- und Backbüchern

Für Senioren (Kategorie slow-go oder no-go):

- Kurzweilige Angebote in der Bücherei oder im Seniorenheim.
- Gut geeignet: Kurze Texte und Klassische Gedichte.
- Zwischendurch möglichst ein altes Lied anstimmen. In der Regel stimmen dann alle schnell mit ein.
- Empfehlung: Fortbildung „Spannend und gut vorlesen“ oder vorher Text mehrfach besonders langsam, laut und deutlich lesen.

Der „**Allrounder**“ unter den kleinen Veranstaltungen: **ERZÄHL-CAFÈ**

Alte oder thematisch ausgewählte Gegenstände werden auf einem Tisch arrangiert oder nach und nach von den Teilnehmern aus einem Koffer ausgepackt oder einer großen Tasche gezogen (vielleicht vorher versuchen, diese anhand von ertasten zu erkennen).

Wer nichts Passendes im Keller hat, findet hierzu schöne Sachen auf den Flohmärkten.

- **Senioren** kommen darüber leicht über alte Zeiten ins Gespräch.
- **Kinder** können raten, wofür man die alten Gegenstände früher benutzt hat und kann dazu passende Geschichten erzählen
- **Flüchtlinge**/Migranten kennen (je nach Herkunftsland) manchmal bei uns veraltete Gegenstände aus dem täglichen Gebrauch aus ihrer Heimat. Man kommt leichter ins Gespräch und es unterstützt beim Spracherwerb.
- **Erwachsene** kommen zu einem thematischen Abend leichter ins Gespräch (mögliche Themen: Urlaubszeit, Liebessessen, Jugendzeit, Umweltschutz, Familie, Pflegebedürftigkeit, etc.)

REGIONALE Schätze nutzen:

Überlegen, wen man vor Ort ansprechen kann, um mal eine „andere“ Veranstaltung durchzuführen:

- Künstler/Hobbymaler (Kunstaussstellung, Kreativ-Workshop, etc.?)
- Ärzte/Apotheker/Rechtsanwalt (Vortrag?)
- Sammler/Historiker (Ausstellung, Vortrag, Mitmach-Workshop?)
- Musiker (Mitsing-Abend, Kleines Konzert, Schnupperstunde für Kinder?)
- Autoren/Journalisten (Lesung)
- Tupper- oder Thermomix-Vertriebler o. ä. (Tupperparty in der KÖB mit passenden Koch/Backbüchern und Zeitschriften)
- Gruppierungen in oder außerhalb der Gemeinde (Nachbarschafts-Netzwerke, Bürger- oder Schützenverein, Stiftungen, Karnevalsverein,

Kooperationspartner für Lesungen an verschiedenen Orten:

- lokalen Gaststätten / Cafés / Eisdiele etc.
- Buchhandlung
- Nachbar-KÖB oder Bibliothek
- Ev. Gemeinde oder andere
- Schützenverein / Heimatverein

Jede Veranstaltung sollte auch in der **Lokalpresse** veröffentlicht werden = einfach mal ausprobieren, ob eingereichte Texte abgedruckt werden.

Bibliotheken im Wandel: „Der dritte Ort“

WDR-Radiobeitrag:

https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-morgenecho-westblick/audio-mehr-als-nur-buecher-nrw-bibliotheken-im-wandel-100.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+2019-04-29T21%3A50%3A58%2B02%3A00

26.08.2020

Kleine Veranstaltungen mit großer Wirkung

Referat Katholische Öffentliche Büchereien

Andrea Minkwitz